



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS



Stadt Bramsche
Herrn Bürgermeister Pahlmann o. V. i. A.
Hasestraße 11
49565 Bramsche

Bramsche, den 29.09.2015

Antrag zur Zukunft der Sekundarschulen in Bramsche

Sehr geehrter Herr Pahlmann,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt für die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses und des Rates am 15.10.2015 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

„Zukunft der Sekundarschulen in Bramsche“

und stellt folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Situation der Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Bramsche und ihre weiteren Entwicklungsmöglichkeiten unter Einbeziehung schulrechtlich möglicher Alternativen in der Organisationsform ergebnisoffen zu prüfen und baldmöglichst im Ausschuss für Schule und Kultur darzustellen.“

Begründung:

Mit Einführung der Integrierten Gesamtschule zum Anfang dieses Schuljahres hat sich die Schullandschaft in Bramsche erheblich verändert. Die Realschule ist – nicht unerwartet – statt bisher 4- bis 5-zügig nur noch 2-zügig, die bislang 2- bis 3-zügige Hauptschule konnte nur aufgrund der Doppelzählung von Inklusionsschülern die Grenze zur 1-Zügigkeit um einen einzigen Schüler überschreiten. Die Folgen für die Versorgung der Schulen mit Lehrkräften werden nicht ohne Auswirkungen auf das Unterrichtsangebot und damit voraussichtlich auch auf die Anmeldezahlen in den folgenden Schuljahren bleiben.

Es ist daher dringend notwendig, sich frühzeitig mit den Entwicklungsperspektiven der Schulen zu befassen. Dies muss im Dialog der Verwaltung des Schulträgers mit allen Beteiligten geschehen, insbesondere mit den betroffenen Schulen, dem Stadtelternrat und der Landesschulbehörde. Welche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind, bleibt der anschließenden Diskussion und Entscheidung in den Ratsgremien vorbehalten. Der Prozess kann aber nur dann zielführend sein, wenn alle bestehenden Handlungsmöglichkeiten ergebnisoffen und ohne Denkverbote untersucht werden. Da Veränderungen gegebenenfalls nur zu Beginn eines Schuljahres möglich sind und eines zeitlichen Vorlaufs bedürfen, muss zeitnah damit begonnen werden. Ein weiteres Zuwarten könnte Fakten schaffen, die nicht mehr korrigierbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oliver Neils', with a stylized flourish at the end.

Oliver Neils
Fraktionsvorsitzender